

3. Juli 2010
Ökonews

Verkehr ist Österreichs größtes Umweltproblem

Ruf nach einem Autobahn-Baustopp wird lauter. Verkehr vermeiden, Verkehr verlagern, Verbrauch verringern

Der heute von Umweltminister Niki Berlakovich präsentierte Umweltkontrollbericht zeigt, dass der Verkehr Österreichs größtes Umweltproblem ist. Der Verkehr verursacht hohe CO₂-Emissionen, verbraucht viel Fläche und ist stärkster Verursacher giftiger Stickoxide. Der VCÖ fordert eine stärkere Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf den Umweltverbund von Öffentlicher Verkehr, Radfahren und Gehen.

"Man braucht gar nichts zu beschönigen: Tatsache ist, dass der Verkehr Österreichs größtes Umweltproblem ist. Es wird zu viel Auto gefahren, zu viele Güter werden auf der Straße transportiert. Die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene muss Vorrang bekommen", stellt der VCÖ fest.

Der VCÖ fordert einen Autobahn-Baustopp, die Ökologisierung des Steuersystems und ein dichteres Öffentliches Verkehrsnetz. Bestehende Bahnstrecken sind zu modernisieren, die Radfahrinfrastruktur rasch auszubauen. "Mit der 3V-Formel kann Österreich die Kyoto-Ziele erreichen: Verkehr vermeiden, Verkehr verlagern und Verbrauch verringern", so der VCÖ.

Link zum Online-Artikel:

http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1051573